

AUS DEM KANTONS RAT

# Ein klares Ja zum Rosengartenprojekt

Nachdem die Redaktionskommission ihre formelle Prüfung über die Vorlage 5326 «Projekt Rosengartenram und Rosengartentunnel» durchgeführt hatte, konnten am letzten Montag im Kantonsrat die Abstimmungen zu diesem Geschäft abgehandelt werden.



**Pierre Dalcher**  
Kantonsrat SVP  
Schlieren

Selbstverständlich wurden bei dieser Gelegenheit die neuesten oder vergessenen Aspekte noch einmal aufgeführt. So wurden von der linken Ratsseite noch einmal moniert, dass ihr Antrag für eine im Gesetz festgelegte Obergrenze von 56 000 Fahrzeugen pro Tag abgelehnt wurde. Mit ihrer Darstellung könnte man meinen, das Rosenquartier würde neu mit dieser Menge von Fahrzeugen überfallen. Der öffentliche Verkehr mit der neuen Tramstrecke wurde mit keinem Wort erwähnt. Dass gerade diese neue Tramstrecke dem gesamten ÖV-System der Stadt Zürich, vor allem im Zentrum um den Hauptbahnhof, enorme Entlastung bringen würde, spielte in den Ausführungen keine Rolle. Wichtig war nur eines,

dass der motorisierte Individualverkehr (MIV) in keiner Art und Weise über diese Achse durch die Stadt Zürich verkehren soll. Noch besser wäre, der MIV soll generell eingeschränkt werden.

## Geld aus dem Agglomerationsprogramm

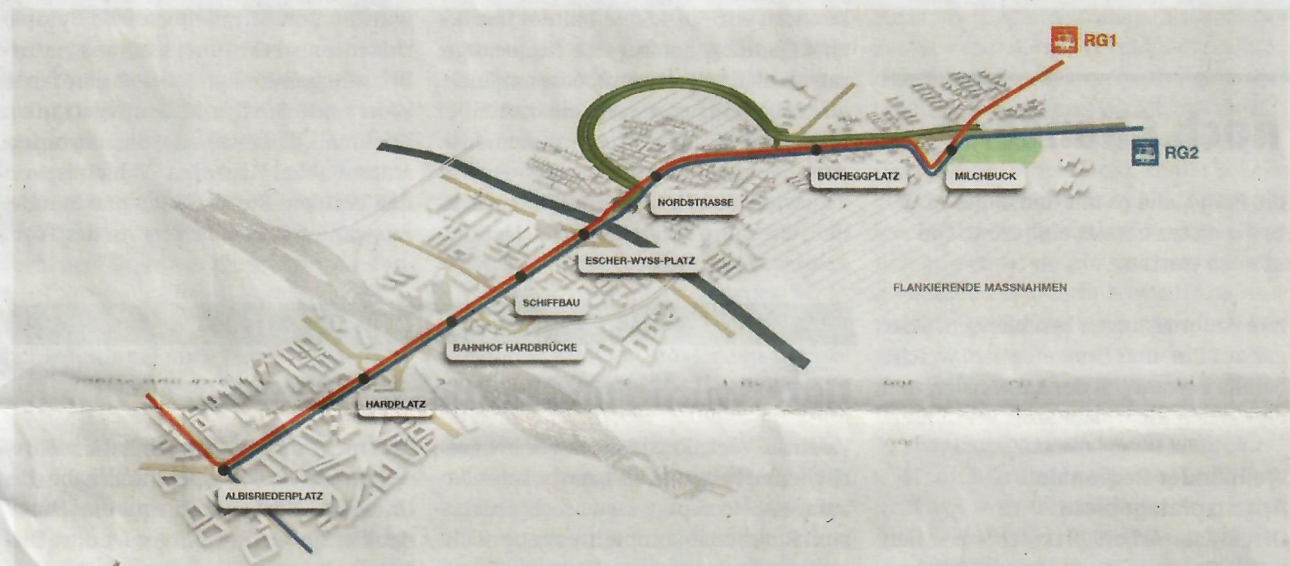
Die Gegnerschaft versuchte zusätzlich Profit aus der Sachlage herauszuschlagen, dass der Bund vom Kanton Zürich das Kosten-Nutzen Verhältnis des Projekts nachweisen muss, um eine finanzielle Unterstützung aus dem Agglomerationsprogramm zu erhalten.

Die linke Ratsseite musste daran erinnert werden, dass bei der Abstimmung zur Limmattalbahn der Kantonsrat genau auch vor dieser Konstellation stand. Bei dieser Abstimmung hat der Kantonsrat mit 164 Ja Stimmen deutlich zugesagt. Die beiden SVP Referenten Christian Lucek und Pierre Dalcher stellten klar, dass diese Vorlage die Möglichkeit für eine enorme Stadtreparatur geben wird, welche vor allem der Quartierbevölke-

rung um das Rosenquartier zu Gute kommen dürfte.

## Das letzte Wort hat das Volk

Nach diesem Redneraustausch konnte zu den Abstimmungen geschritten werden. Mit 102 Ja-Stimmen gegenüber 64 Nein-Stimmen wurde das Spezialgesetz angenommen. Auch wurde die von der SVP lancierte Mittelspur (Sicherheitsspur) zwischen Bucheggplatz und der Hirschwiesenstrasse mit 94 Ja-Stimmen gegenüber 71 Nein-Stimmen in das Gesetz integriert. Jetzt fehlte noch die Abstimmung über den Eintrag dieses Projekts in den kantonalen Richtplan. Dies war nur noch eine Formsache und wurde mit 103 Ja-Stimmen gegen 64 Nein-Stimmen klar unterstützt. Mit der Annahme dieser Vorlage ist die Voraussetzung geschaffen, dass durch ein Referendum die Bevölkerung des Kantons Zürich die Möglichkeit erhält, über diese Vorlage mit einer Kreditsumme von 1100 Mio. Franken abstimmen zu können. Dies war das klar definierte Ziel der SVP Fraktion.



Das Projekt Rosengarten ist ein Milliardenvorhaben über welches das Stimmvolk das letzte Wort haben wir.